

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

6.11.1876 (No. 306)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Montag den 6. November

1876.

2.2.

Bekanntmachung.

Der diesjährige evangelische **Confirmandenunterricht** beginnt bei sämmtlichen evangelischen Stadtgeistlichen für die Knaben Montag den 6. November um 4 Uhr Nachmittags, für die Mädchen Dienstag den 7. November um 11 Uhr Mittags. Herr Stadtpfarrer **Zimmermann** erteilt diesen Unterricht für die Knaben im Gebäude des alten Realgymnasiums Zirkel 16, für die Mädchen in der I. Stadtmädchenschule Lindenstraße 2; Herr Oberhofprediger **Doll** für beide Geschlechter in dem Confirmandensaal Erbprinzenstraße 6; Herr Stadtpfarrer **Längin** für die Knaben im Gebäude des alten Lyceums, Karl-Friedrichstraße 9, für die Mädchen in der I. Stadtmädchenschule, Lindenstraße 2; Herr **Defau Zittel** für die Knaben im Gebäude des alten Realgymnasiums Zirkel 16, für die Mädchen in der höheren Mädchenschule, Kreuzstraße 15; Herr Stadtpfarrer **Brückner** für beide Geschlechter in seiner Dienstwohnung, Werderstraße 4. Etwa noch nicht erfolgte Anmeldungen zum Confirmandenunterricht mögen bis zum Beginn desselben bei den Herren Geistlichen nachträglich gemacht werden.

Das evang. Stadtpfarramt.
R. Zimmermann.

Museums-Gesellschaft.

2.1. Mittwoch den 8. November, Abends 7 Uhr, erster Vortrag, gehalten von Herrn Dr. Felix **Dahn**, Professor an der Universität Königsberg, über das römische Kaiserthum deutscher Nation und den Zusammenhang Deutschlands mit Italien im Mittelalter.

Abonnementpreis für alle 7 Vorträge: für eine Person 7 Mark, für eine Familie (von drei Personen) 17 Mark.

Eintrittspreis für die einzelne Vorlesung: 2 Mark.

An den Vortragsabenden sind Eintrittskarten in der Garderobe des 2. Stockes zu haben.
Karlsruhe, den 4. November 1876. Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

3.1. Donnerstag den 9. d. M., Abends 8 Uhr, findet unser dritter Vortrag statt „im großen Saale des Bürger-Vereins“

durch Herrn Professor **Koeder** aus Heidelberg über:

„Eigenthümlichkeiten der Haupt-Völker Europa's und deren mythologische weltgeschichtliche Bedeutung.“

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind käuflich bei Herrn Hof-Musikalienhändler **Frey** hier.

Nummerirte Plätze 1 M. 50 Pf.
Nicht nummerirte Plätze 1 M. — Pf.

Der Vorstand.
Heinrich Müller.

Freiwillige Feuerwehr. Corps-Befehl.

3.1. Mittwoch den 8. November findet die Haupt-Schluss-Übung (Tag- und Nachtprobe), unter Zuziehung der Feuerwehren der Maschinenbau-Gesellschaft und Silberfabrik, am Steigbause statt. Die Compagnien versammeln sich an ihren Feuerhäusern in vollständiger Dienstausrüstung präcis 4 Uhr.

Das Corps-Commando.

Boit.

Fr. Maifch.

Freiwillige Feuerwehr.

2.2. In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehr gefälligst zugesicherten Beiträge pro 1875/1876 durch den Corpsdiener **L. Groß** gegen Verabfolgung der Quittung einzuleihen zu lassen, wovon wir die betreffenden verehrlichen Einwohner dahier ergebenst benachrichtigen.

Karlsruhe, den 1. November 1876.

Der Verwaltungsrath.

Boit.

C. Schwindt.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

Die freiwillige Feuerwehr in Mannheim feiert Sonntag den 12. November d. J. ihr 25jähriges Jubiläum, wozu unser Corps eingeladen ist.

Diejenigen Kameraden, welche an diesem Feste Theil nehmen wollen, haben sich längstens bis zum 7. d. M. bei unserem I. Adjutanten **Friedrich Maifch** anzumelden.

Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Corps-Commando.

Boit.

Fr. Maifch.

Thiergarten-Verein.

Außerordentliche Generalversammlung der Actionäre.

2.2. Wir laden die Actionäre zu der auf Dienstag den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Glashalle des Thiergartens anberaumten außerordentlichen Generalversammlung hiermit ergebenst ein.

Tagesordnung:

Vorlage eines Entwurfs der Bedingungen über Vereinigung des Thiergartens mit dem künftigen Stadtgarten (Festhalle und Umgebung).

Karlsruhe, den 3. November 1876.

Das Comité.

Submission auf Herstellung von Einsteigschächten für Wasserleitungen.

2.2. Wir beabsichtigen die Herstellung von circa 11 Stück Einsteigschächten für einen neuen Hauptrohrleitung unserer Wasserleitung zu vergeben, und laden Unternehmer ein, sich um diese Herstellung zu bewerben.

Pläne und Bedingungen können auf unserem Bureau täglich eingesehen werden und wollen Angebote für die Arbeit bis spätestens Samstag den 11. November d. J., Vormittags 11 Uhr, ebendasselbst abgegeben werden.

Karlsruhe, den 3. November 1876.
Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. In Folge gerichtlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Schmieds **Ludwig Braun** dahier gehörige Liegenschaft und zwar:

„Das in der Baldhornstraße dahier z. St. unter Nr. 30, einerseits neben **Wirth Ludwig Bull**, andererseits neben **Kaufmann Louis Zipperer** Witwe gelegene zweistöckige Wohnhaus mit einseitiger Schmiedwerkstätte sammt sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens“, taxirt zu 15500 M.
am Montag den 27. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionszimmer des hiesigen Rathhauses öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätungspreis erreicht.

Vom Kaufpreis ist ein Fünftel baar, der Rest in drei Jahreszielen Martini 1877—1879 zu bezahlen, alle übrigen Bedingungen können bei mir (Herrenstraße 38) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. October 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar **Stritt**.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Montag den 6. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- 1) 1 Kanapee, 1 Kasten, 1 Schreibkommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Nachttisch und 10 Säcke unfortirte Lumpen;
- 2) 1 Kanapee und 1 Schreibtisch;
- 3) 1 kleiner eiserner Herd, 1 viereckiger Tisch und 2 Strohfessel;
- 4) 1 Zugpferd (Wallach);
- 5) 1 Kanapee, 1 Giffonniere, 1 Pfeilerkommode, 1 Spiegel, gewöhnliche und Delbruckbilder, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank, 1 Handwagen und 4 Schweine;
- 6) verschiedene kleine Haushaltsgegenstände;
- 7) 1 tannener Kasten, 1 Stiehpult, 1 Spiegel und 1 Säulentisch;
- 8) 1 Kastenwagen.

Karlsruhe, den 5. November 1876.

Hüttich, Gerichtsvolklicher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Langestraße 150 ist sofort beziehbar eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

— Langestraße 223 ist sogleich die Parterre-Wohnung, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzplatz und Garten, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Langestraße 107.

* Langestraße 83 ist sogleich eine Wohnung, bestehend aus Stube, Alkov, Küche, auf Verlangen auch eine kleine, heizbare Werkstätte, zu vermieten. 3.3. Ruppurrerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speisekammer, Gas- und Wasserleitung sofort zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist Ruppurrerstraße 94 sogleich billig zu vermieten.

* 3.3. In der Nähe des Marktplatzes ist eine Wohnung auf 15. November zu vermieten; dieselbe besteht aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. s. w. Preis 520 Mark. Näheres daselbst.

3.2. Auf 23. April 1877 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 1 großen Salon mit Balkon, 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 121 im 3. Stock.

— Eine sehr freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern sammt Küche, Keller, Mansarde und allen sonstigen Erfordernissen, mit Gasabschluss, Wasserleitung, vollständiger Gasheizung und sogleich bezugsbar, ist um billigen Preis zu vermieten. Näheres Werderstraße 12 parterre.

3.1. In Folge Verziehung des seitherigen Inhabers ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. s. alsbald zu vermieten. Näheres Ruppurrer Straße 26.

Zimmer zu vermieten.

— Herrenstraße 66, parterre, ist auf 15. November oder 1. Dezember ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Marienstraße 1 sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer (das eine mit einem, das andere mit zwei Fenstern), beide ineinander- und auf die Straße gehend, einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* 2.2. Amalienstraße 33 sind zwei schöne, gut möblierte Zimmer an einen oder auch zwei Herren billig zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 139.

* 3.2. Zwei unmöblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Küche dazu gegeben werden. Näheres Stephanienstraße 32.

— Zu vermieten zwei gut möblierte Zimmer ein größeres und ein kleineres, sogleich. Näheres Nowack-Anlage 13, 5. Stock.

— Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich zu vermieten: Nowack-Anlage 15, 2 Treppen hoch.

— Ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer mit gesondertem Eingang ist sogleich zu vermieten. Näheres Werderstraße 12 parterre.

— Ein gut möbliertes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Wielandstraße 2 parterre.

* 2.1. Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Karlsstraße 41.

* Leopoldstraße 13 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer, ganz in der Nähe des Rondellplatzes gelegen, ist zu vermieten: Erbprinzenstraße 2 im dritten Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten: Langestraße 82 im dritten Stock.

* Kleine Herrenstraße 18, parterre, ist ein auf die Straße gehendes, schön möbliertes Zimmer mit Kost sogleich zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten: Hirschstraße 3 im dritten Stock.

* Ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sogleich oder auf 15. November zu vermieten. Näheres Kleine Herrenstraße 7 im Laden.

— Rähringerstraße 104 ist im 1. Stock ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 7 ist ein gut möbliertes Mansardenzimmer nebst Schlafcabinet sogleich zu vermieten.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Eine tüchtige, reinliche Köchin wird auf kommende Weihnachten gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 42.

2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 63 im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Rähringerstraße 61 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird sogleich oder in einigen Tagen gesucht: Birkel 25, 1 Treppe hoch.

Central-Bureau

8 Friedrichsplatz 8
und
6 Karlsstraße 6.

Geldgesuche: Auf 2. Hypotheken und gegen Bürgschaft auf Cession u.

Geld zu vergeben: Auf 1. Hypotheken kleinere und größere Summen.

Zu verkaufen: Häuser, Villen, Bauplätze, hier und anderswärts.

Stellenvermittlung für männliches und weibliches Personal jeder Kategorie.

Anmeldungen werden entgegen genommen:
8 Friedrichsplatz 8

und
6 Karlsstraße 6.

Ladenmädchen-Gesuch.

3.3. Ein tüchtiges, solides Ladenmädchen, welches das Geschäft kennt, wird in eine Wurstlerei gesucht. Offerten unter A. B. besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stelle-Antrag.

2.1. Ein gelehtes Frauenzimmer oder allein-stehende Wittve von angenehmem Aussehen, redigewandt und friedliebend, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unkundig, in weiblichen Handarbeiten geübt, wird sofort oder in Balde zu engagieren gesucht. Von der Bewerberin wird verlangt, daß sie neben wenigen leichten Hausarbeiten in einem feinen Ladengeschäft serviren hilft und daß sie entweder vorzügliche Zeugnisse oder beste Referenzen nachweisen kann, indem ihr volles Vertrauen geschenkt werden muß. Freundliche Behandlung und den Leistungen entsprechendes Salair wird zugesichert. Selbstgeschriebene Bewerbungen werden bis längstens am 9. d. M. unter A. R. Nr. 41 postlagernd Karlsruhe erbeten.

Beschäftigungs-Antrag.

* Es wird eine zuverlässige Wäscherin gesucht, welcher gute Wäsche einer kleinen Haushaltung zu pünktlicher Besorgung außer dem Hause übergeben werden könnte. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Eine Monatsfrau

wird sogleich für den Bahnhofsstadtteil gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. * 2.2.

Stelle-Gesuch.

* Ein gewandter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen Schützenstraße 37 im dritten Stock bei Pius Reichert.

Avis.

* 3.2. Ein Frauenzimmer, in weiblichen Handarbeiten sehr geübt, empfiehlt sich zur Uebernahme von Stickerien jeder Art, sowohl einzelner Theile als ganzer Arbeiten; auch würde dieselbe sonstige feine Handarbeiten übernehmen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Beschäftigungs-Gesuche.

2.2. Zur Ausfüllung freier Stunden wird Beschäftigung im Abschreiben für Anwälte, Notare und Private gegen sehr billiges Honorar gesucht. Anfragen bei F. Caspar, Agent, Karlsstraße 11.

Eine Frau, welche im Weißnähen sehr gut bewandert ist und hauptsächlich der Reparatur der Wäsche sich unterzieht, sucht Kundschaft außer dem Hause. Näheres Langestraße 130 im Hinterhaus, eine Treppe hoch. 3.3.

Verkaufs-Anzeige.

2.2. Ein fast noch neues, einfüßiges Kinderwägelchen ist zu verkaufen: Waldstraße 63 im Laden.

Kleine Gänselebern

kauf fortwährend zu höchsten Preisen
* 2.2. Karl Wipfler, Kronenstr. 33.

Gänselebern-Ankauf.

— Ich kaufe fortwährend Gänselebern an und zahle einen sehr guten Preis.

A. Mahler,
Langestraße 23 und Rähringerstraße 8.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Ankauf.

10.5. Gold, Silber, Herrenkleider, Schuhe und Sitteln, Möbel und Betten werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

Jakob Weinheimer,
62 Rähringerstraße 62.

Anzeige.

* 2.2. Bahnmeistercandidaten bereitet zum Examen vor. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

3.2. Meine Wäscherei von Handschuhen, Federn u. s. welche bisher in der Waldstraße 18 war, habe ich jetzt in die Langestraße 124, gegenüber dem Frauenverein, verlegt.

Achtungsvoll U. Binsaf.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

* 3.2. Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Kleidergeschäft nach der Spitalstraße 5 verlegt habe. Zugleich empfehle ich Herrenkleider in neuesten Stoffen, Uniformen in solider Ausstattung nach Maß, unter Zusicherung reeller Waare, modernem Schnitt und billiger Preise.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Achtungsvoll
A. Kohler, Kleidermacher,
Spitalstraße 5.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

3.3. Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Bahnhofsstraße 32 verlassen habe und Wilhelmstraße 13 gezogen bin, und empfehle mich in der Kunstwäscherei, wozu die Aufträge mir schriftlich zugesendet werden mögen, sowie in der Anfertigung von Herrenkleidern und im Verändern und Ausbessern derselben unter billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll
Gustav Anselm,
Schneidermeister und Kunstwäscher,
Wilhelmstr. 13 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Ital. Marronen

empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Ich

wohne noch immer in der Marienstraße 3, was ich einem hochgeehrten Publikum hiermit in ergebenste Erinnerung zu bringen mir erlaube. 5.5.

Emil Krahn.

Thee.

Die Thee-Handlung von Moritz Krahn, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

3.2. **Süd-Tyroler**

Compots

aller Art in Flaschen und Büchsen, **Früchte-Säfte etc.:**

Leopoldstraße 1 parterre, zwischen der Langen- und Stephaniensstraße.

Gänseleber-Terrinen

von Henry in Straßburg empfiehlt **C. Däschner,**

Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffene

Kieler Sprotten.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

I^r Emmenthaler,

schön saftig,

I^r Simburger,

weichen zum Streichen,

Lagerbier,

per Flasche 20 Pfennig, sowie

Exportbier,

per Flasche 23 Pfennig,

Theodor Fuhr,

Werderstraße 30.

Bahnhofsvorstadt.

5.2.

Feine Cigarren

bei

D. Steindecker,

Langestraße 156.

Zum Parfümieren der Zimmer empfehle ich in bester Qualität, als:

Räucherpulver,

Räucherpapier,

Räucherkerzchen in schwarz

und roth, sowie feinsten orientalischen

Räucherbalsam und

Ofenlack in Stangen.

Karl Malzacher,

3.2.

Langestraße 145.

Nordhäuser



Uralter Nordhäuser

in Flaschen zu 1 M. 70 Pf., 1 M. 60 Pf. u. 1 M.

Nordhäuser Doppel-Korn.

Jedem Magenleidenden empfohlen in Flaschen zu 2 M. 40 Pf. und 1 M. 40 Pf.

„Passe par tout“

(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)

in Flaschen zu 2 M. 10 Pf. u. 1 M. 20 Pf.

Nordhäuser Getreide-Kümmel.

Feinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen zu 1 M. 70 Pf. und 1 M.

Gilka, Berliner Getreidekümmel,

acht à Flasche 1 M. 70 Pf.

Kirschenwasser, altes, 1868r,

à Flasche zu 2 M. 40 Pf., 2 M. 60 Pf. u. 1 M.,

sowie alle Sorten feinere u. ordinäre Liqueure.

Zu haben bei **Th. Brugier,** Balz-

straße 10. 10.7.

Das bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare ist die ächte renommierte **Nicinné-Öl-Pommade** von Robert Süsmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr. Für Baden bei **Th. Brugier.**

Wer etwas über das außerordentlich heilsame **Lampert's Pflaster** à 25 und 50 Pfennige lesen will, und auch Urtheile über den **Lampert's Sicht-Balsam** à 1 Mark lesen will, der hole sich eine Gebrauchsanweisung bei Herrn **Th. Brugier** in Karlsruhe gratis. 6.4.

Winterhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen bei

Karl Raupp,

4.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Große Auswahl

in wollenen Tüchern, Westen, Pelertinen, Fanchons, Pulswärmern, Gamaschen, Colliers u. dgl. zu den äußerst billigen Preisen bei

Karl Raupp,

4.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Cachenez

in reicher Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt

Karl Raupp,

4.2. Karl-Friedrichstraße 3.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,

LANGESTRASSE 189,

Lager fertiger Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Specialität: Herrenhemden auf Maß nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.

Großes Lager aller Arten Leinwand, Ettliger, Elsässer und Amerikanischer Shirtings, englischer Hemdenfanelle und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.

Kragen und Manschetten.

Großes Lager

Achte Spizen,

sowie

ächte

Spizen-Gegenstände

jeder Art

werden auf neu gewaschen und ausgebeffert, sowie **Brüsseler Spizen** neu aufgesetzt und **Façon-Sachen** modernisirt unter sehr billiger Berechnung bei

Franz Perrin

Wittwe,

4.2. Friedrichsplatz 9.

jeder Art.

Franz Perrin Wwe.,

Friedrichsplatz 9,

empfehlen

das Neueste

in

Pariser

Kinder-Costumes

und

Mänteln.

Auch werden dieselben nach Maß angefertigt.

Brochirte Gardinen,

Mull-Gardinen,

Sieb-Gardinen,

Tüll-Gardinen,

englische,

von 70 Pf. an per Meter,

Lambrequins in Mull

und Sieb

empfehlen in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen

Franz Perrin

Wittwe,

Friedrichsplatz 9.

2.2.


**Für Herren.
Aechte
Wildlederhandschuhe**
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Albert Himmelheber,
3.3. Langestraße 171.

Hemden nach Maass
in solider Ausführung.
Gustav Oberst,
6.4. 4 Ritterstrasse 4.

Ausverkauf.
Wegen Geschäftsveränderung
bedeutende Preisermässigung
des ganzen großen Lagers
fertiger Kleider.
4.2. **Zum Prophet.**

Winterpaletot zu 25 M.,
Regenmäntel, beste Qualität,
zu äußerst billigen Preisen.
4.2. **Zum Prophet.**

**Filzhüte, Mützen, Cra-
vatten, Herrenhandschuhe und
Hosenträger** empfiehlt in großer Aus-
wahl billigst
Karl Frey, Hoflieferant,
99 Langestraße 99.

6.3.

Louis Döring
Carlsruhe
Langestraße 159.

Etiquettes!
4.4. Aus einer früher dahier bestandenen litho-
graphischen Anstalt soll der jetzt noch vorhandene
sehr bedeutende Vorrath an einfachen wie in reich-
stem Farbendruck geschmackvoll ausgeführten Eti-
quettes für alle Sorten in- und ausländischer Weine
und Spirituosen, Wein- und Speisefarten, ferner
eine Parthie sogenannte Schufladenbänder für
Spezereiwaaeren billig abgegeben werden. Für Ab-
nehmer größerer Quantitäten tritt noch eine beson-
dere Preisermässigung ein. Näheres Wilhelms-
straße 37 im 2. Stock.

Empfehlung.
*2.2. Allen Anforderungen in Beziehung der
Reparaturen und Umsetzen der Oefen wird
genügt, sowie das Reinigen derselben pünktlich und
schnell ausgeführt bei
Eduard Mayer, Hafner,
Werderstraße 21.

Benachrichtigung.
*2.2. Unterzeichnete bittet geehrte Kundschafft, ihre
Bestellungen bei Friseur Viegler Wittwe, Fried-
richsplatz 11, abzugeben. Wer mich persönlich zu
sprechen wünscht, bitte ich sehr, sich in meine Woh-
nung, Hebelstraße 13 im 5. Stock, zu bemühen.
Laura Nagel, Kleidermacherin.

3.3. **Nähmaschinen**
werden gut und billig reparirt bei
A. Hoffmann, Mechaniker,
Bähringerstraße 55, nächst dem Marktplatz.
Touristen-Tornister,
eigenes Fabrikat,
wasserdicht und sehr leicht, empfiehlt zu billigen
Preisen
das Reiseartikelmagazin von
J. Meyer, Langestraße 136.

Häusler'sche
Holz-Cement-Bedaehungen
(bester Ersatz für Schiefer- und Zindächer)
auf Villen, Wohngebäuden, Fabri-
ken etc.
werden ausgeführt durch das Baugeschäft *3.3.
Reiss & Richard.
Riederfranz.
Heute keine Probe.

Geschäftsempfehlung.
3.2. **Wein Fisch- und Delikateffengeschäft** in reichhaltig-
ster Auswahl befindet sich von jetzt an in der alten Herren-
straße 6 und bitte um geneigten Zuspruch.
Karlsruhe, im November 1876.

Hochachtungsvoll
A. Degenhardt.
Wohnungs-Veränderung.
3.2. Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich meine
Wohnung und Werkstätte von der Bähringerstraße 74 in die Bähringerstraße 61
verlegt habe.
Für das mir bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich, mir solches auch
fernerhin bewahren zu wollen und empfehle mich zugleich in allen in mein Fach einschla-
genden Arbeiten.
Friedrich Blochmann, Kübler.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
*2.2. Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er ein
Victualien- und Spezereigeschäft in der kleinen Herrenstraße 7
errichtet hat und empfiehlt seine frischen Waaren bei schneller Bedienung zu billigen
Preisen.
Achtungsvoll
Max Renz.

Geschäftsempfehlung.
*2.2. Hiemit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich das von Herrn C. Schütz
seit her betriebene **Spezerei-Geschäft**, Schützenstraße 20, übernommen und am Heutigen
eröffnet habe.
Durch gute Waare, billige Preise, sowie pünktliche und aufmerksame Bedienung werde
ich bemüht sein, das Zutrauen meiner werthen Kunden zu erwerben. Um geneigten Zu-
spruch bittend, empfehle ich mich
Karlsruhe, den 27. Oktober 1876.
Hochachtungsvoll
Theodor Klingele.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.
2.2. Einem verehrlichen Publikum beehrt sich der Unterzeichnete ergebenst
anzuzeigen, daß er unter dem Heutigen **58 Langestraße 58**, neben Herrn
Hoffatler Wunz, ein **Kurz-, Tapissereis, Woll und Weißwaaren-
Geschäft** eröffnet hat. Unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger
Preise bittet um geneigtes Wohlwollen.
Achtungsvoll
Friedrich Storz,
Langestraße 58.

**Kaiser-Mäntel,
Winter-Paletots,
Schlaf-Röcke**
empfehlen
in
großer
Auswahl
zu
billigen
Preisen
A. Herzmann,
Langestraße
161. 3.1.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei,
Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt
 von **W. Ed. Müller**
 in Mühlburg bei Karlsruhe
 (Nachfolger von Jul. Zint)
 empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.
 Prompteste Bedienung, billigste Preise.
 Anmeldungen resp. Aufträge bei
 Herrn Höck am Mühlburger Thor,
 " Hochwarth im goldenen Hirsch
 Frau Aug. Reinhold, Zirkel 24,
 und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnisvereins.

Handschuhwascherei.
 Glace-, wachse- und dänischeleberne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
 Frau Müller, Hirschstraße 42.
 Auch werden daselbst Federn gekräuselt.

En gros et en détail.
Schuh-Lager
 von
Jacob Müller, Schuhfabrikant
 aus Balingen
 empfiehlt zur Spätsommermesse das schon längst bekannte Lager in allen Sorten Damen-, Fächer- und Kinderstiefel in Leder, Zeug und Filz mit und ohne Wollfutter. Auch habe ich eine Partie Kid- und Zeugstiefel, welche unterem Fabrikpreise abgeben werde. Solche Waare und billige Preise werden zugesichert. Habe bei der Pyramide und dem Sodawasserhäuschen, mit obiger Firma versehen.
 Achtungsvoll
 Der Obige.

Aepfel.
 * Von heute an wird wieder verschiedenes feines Winterobst festerweise abgegeben bei
S. Bürck,
 Douglasstraße 24.

Hôtel Prinz Wilhelm.
 Heute Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends 4 Uhr Leber- und Giekenwürste, Sauerkraut, Schwartenmagen und Blutschwartenmagen, was empfehlend angezeigt
Alexander Ochs.
 Auch wird über die Straße abgegeben.
 * **Neue Bierhalle.**
 Heute Montag den 6. November:
Gastspiel
 der Leipziger Komiker-Gesellschaft
Schneider, Christ.
 Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Unter Anderm: Izig Hirsch als Nekrut.

Braunschweiger 20 Chlr.-Loose von 1868.
 32. Serienziehung am 1. November.
 Gewinnziehung am 31. Dezember 1876.
 Serie 65 95 637 759 874 919 1088 1207 1408
 1687 1795 1838 1874 1958 2126 2397 2818 2842
 3129 3203 3274 3766 3881 4139 4140 4240 4511
 4606 5027 5210 5217 5330 5417 5429 5765 5820
 5879 5882 6001 6247 6591 6804 6840 7038 7148
 7281 7315 7390 7423 7512 7566 7612 7695 8040
 8504 8537 8597 8784 8799 8999 9039 9369 9401
 9601 9628 9870 9886 9966.
Meininger 7 fl.-Loose von 1870.
 20. Serienziehung am 1. November.
 Gewinnziehung am 1. Dezember 1876.
 Serie 728 1385 1491 1908 1982 2074 2166 2698
 2799 3092 3828 4224 4472 4502 4789 5371 5497
 5695 5823 5978 6114 6549 6762 7412 8065 8090
 8094 8167 9737 9891.

Lofodinischen
Dorsch- und Eisenleberthran
 zum medicinischen Gebrauch, von H. Sardaemann, hält stets in frischer Waare vorrätzig
Karl Malzacher,
 33. Ecke der Langen- und Lammstraße.

Auffallend billig.
 Es sind mir nachstehende Artikel zum - Schnellverkauf - übergeben worden, und habe ich dieselben von heute an
in meinem Laden, Zähringerstraße 96,
 gegenüber dem Bürgermeisteramt,
 zum Verkauf ausgestellt. Sämtliche Artikel sind neu und werden äußerst billig aber zu festen Preisen abgegeben:
Wollene Artikel:
 Herrenunterhemden, Unterhosen für Herren und Damen, Strümpfe (große und kleine), Socken, Kinderhändchen, Kinderschuhe, Kopfstücker, Handschuhe, Kinderhüttchen, Kinderkleidchen, Leibbinden und dergleichen Vieles;
Leinen etc.:
 Herrenhemden, Damenhemden, Kinderhemdchen, Frauenhosen, Bettjachen, eine große Partie Schürzen mit und ohne Leib, Cravatten, Cavallieres, Chemisettes, Herrentragen, Garnituren, Manschettenknöpfe und dergleichen.
 Ich bitte um zahlreichen Besuch.
 Der Beauftragte: **B. Kossmann,**
 Zähringerstraße 96.
 3.2. **NB. Der Verkauf dauert nur einige Tage.**

Smyrna-Teppiche
 in jeder beliebigen Größe nach den neuesten Zeichnungen empfiehlt
S. Dreyfus, Hoflieferant,
 3.2. Langestraße 197.

Keine franken und verdorbenen Füße
mehr durch Fußbekleidung.
 Durch meine neue Methode bin ich im Stande, für jeden gesunden, sowie verdorbenen Fuß das erste Paar Stiefel nach den best bestehenden Grundsätzen bequem und passend, mit eleganter Façon verbunden, anzufertigen.
 Achtungsvoll zeichnet
Franz Schmidt, Schuhmacher,
 2.1. Malienstraße 15.

Oefen in jeder beliebigen Art,
 als: Regulir-, Säulen-, Oval- und Kochöfen, Kohlenbehälter, Herd- und Ofenroste, Bügelstühle, Kohlenlöffel, Ofenrohre in jeder Form zu den billigsten Preisen bei
N. L. Homburger, 34 Durlacherthorstraße.
 Alle Oefen werden zum höchsten Preis berechnet.

Gewaschene Mager-Würfel-Kohlen,
Fett-Nuß-Kohlen,
gesiebten Klein-Coaks
 empfehlen
Birnbacher, Kunz & Comp,
 6.2. Kontor: Hirschstraße 41.

Oldenburger 3/4 40 Ehr.-Loose von 1871.
 12. Ziehung am 1. November 1876.
 Auszahlung am 1. Februar 1877.
 Nr. 56822 M. 30,000.
 Nr. 99472 M. 1500.
 Nr. 57696 66983 78045 à M. 750.
 Nr. 25744 29312 80422 42709 81367 à M. 300.
 Nr. 7341 807 28144 39575 57221 64996 80052
 104844 110694 734 à M. 180.
 Nr. 1286 5944 14408 36961 57383 900 62098
 972 68455 69558 73372 76904 92572 102215 105390
 112711 114037 à M. 120.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe.

Liederhalle.

— Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.



Verein bildender Künstler.
 Dienstag den 7. November
Generalversammlung.
 Bericht des Vorstandes.
 Neuwahl des Vorstandes. 2.1.

Sterbklasseverein für Angestellte in Baden.

Dringender Verhinderung des Vorstandes wegen findet die diesmalige Monatsversammlung nicht statt.
 Der Bezirksvorstand.

Großherzogliches Hoftheater

Dienstag den 7. Novbr. IV. Quartal 121.
 Abonnementsvorstellung. I. Abtheilung. Zum 1. Male: **Des Meeres und der Liebe Wellen.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 8. Novbr. Theater in Baden
Die Favoritin. Oper in 4 Akten von Donizetti. Anfang 1/2 7 Uhr.

Frankfurter Geld-Curse am 4. Nov. 1876.

	Rmk.	Pf.
20 Franken-St.	16	24-28
ditto in 1/2	16	22-26
Engl. Sovereigns.	20	33-38
Russ. Imperiales	16	73-78
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	71-76
al marco	9	65-70
Dollars in Gold	4	16-19
Reichsbank-Disconto	4 1/2%	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2%	G.

Witterungsbeobachtungen im Gosh. botanischen Garten.

3. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 3 1/2	28" —	West	trüb
12 " Mitt.	+ 6	28 1/2" —	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 4	28 1/4" —	"	trüb
4. Nov.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 10"	West	Regen
12 " Mitt.	+ 4 1/2	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 3 1/2	27" 10"	"	trüb

Karlsruher Messe. Großer, billiger, reeller Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Fabrikgeschäfts verkaufe ich unter dem Fabrikpreise während der Karlsruher Messe meinen ganzen Vorrath:

600 Duzend Unterhosen und Jacken aller Art, Knaben- und Mädchenhosen von 30 bis 95 Pf., Herren- und Damenhosen von 1 bis 2 M., wollene Gesundheitsjacken von 2 M. 50 Pf an, wollene Herren- und Damenhosen von 3 M an, jedoch feste Preise. Da die Preise so billig gestellt sind, wie dieselben noch nie angeboten wurden, bitte ich während der Karlsruher Messe um recht zahlreichen Besuch.

J. G. Mayer,

Tricotwaaren-Fabrikant aus Neu-Ulm.

Meine Bude befindet sich gegenüber dem Rathhaus.

En gros et en détail.

Schuhlager von Gottfried Wagner, Schuhfabrikant aus Salingen,

empfehle zur Herbstmesse sein schon längst bekanntes Lager, bestehend in allen Sorten Damen-, Töchter- und Kinderstiefeln in Zeug und Leder, mit und ohne Wollfutter, einfach- und doppelsehlig. Solide Waare und billige Preise werden zugesichert. Auch habe ich eine Parthie Kid- und Zeugstiefel, welche ich zu billigen Preisen abgebe.

Bude: **Ecke vom Rathhaus und der Zähringerstraße,** mit Firma versehen.

4.2. Achtungsvoll: **Der Obige.**

Buchen- und Föhrenholz, klein gemacht, Ruhrfettshrot und Stückkohlen, I. Qualität, vom Schiff, Coaks u. s. w. zu billigsten Preisen empfiehlt

M. Winter, 30 Herrenstraße.

Hôtel zum Grünen Hof.

Montag den 6. November

CONCERT

der durch die Gartenlaube bekannten **Cyroler Concert-Sänger-Gesellschaft**

A. Rainer,

aus dem Zillertal.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 70 Pf.

Dienstag letztes Concert.

Gasthaus zum Kranz.

Heute Montag musikalische Unterhaltung des **Karlsruher Quintetts** unter gefälliger Mitwirkung des Violinisten Herrn Franz Schneider aus Mannheim, wozu höflichst einladet

Elberfeld.

Lorch's Affentheater

in dem elegant decorirten Circus auf dem Ludwigplatz.

Während der Messe täglich 3 Vorstellungen.

Anfang 4 Uhr, 6 Uhr und 8 Uhr.

Ergebenst **Lorch.**



Fortgesetzter Ausverkauf.

Nachstehende Waaren werden, weil solche nicht mehr führen, **weit unter selbstkostendem Preise** ausverkauft:

Schwarze Tuche und Buckskins, Paletotstoffe, Katiné, Hemdenflanelle, Molton und Finnet, weiße Waaren, Moiréens, wollene Bettdecken, Biquédecken.

Die größte Auswahl Damenkleiderstoffe von 55 Pf. an den Meter bis zu den feinsten Genres.

100 Stück Royal Merinos und Dacka, neuester und bester französischer ganz wollener Kleiderstoff, in allen neuen Farben.

Rechtfarbige Cattune zu 30 Pf. per Meter.

Die bisher angehäuften Kleiderstoffreste zu 55 Pf. per Meter oder 12 fr. die Elle werden jedoch nur von 8—10 Uhr Morgens verkauft.

L. S. Léon Söhne,
Langestraße 175.

2.2.

[Aus der Karlsruher Zeitung].

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Kammerherrn und Ministerialrath Karl von Wed die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen königlich Preussischen Kronen-Ordens zweiter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Gustav Rachel, Vorstand der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Sr. Majestät dem König von Bayern verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des königlichen Verdienstordens vom Heiligen Michael zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Anatomiedocent Jacob Oberle in Heidelberg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Landwirth Albert Deurer in Goldbach die silberne Rettungsmedaille zu verleihen.

Mittheilungen

aus dem

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 49 vom 30. Oktober 1876.

Inhalt.

Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt.)

Muhrkohlen ab Schiff:

Fettschrottkohlen, Schmiedekohlen und Stückkohlen empfehle ich zu billigen Preisen.

Friedrich Ulrici,

2.2.

Bähringerstraße 74.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/M.

Buchen, gesägt und gespalten, pro 50 Kilo	1 M. 70 Pf.	} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.
Forlen	1 " 50 "	
Forlen Scheitholz, dürr, pro Ster	8 M. — Pf.	} Fuhrlohn 1 M. — Pf.
Eichen	9 " — "	
Eichene Klöße	9 " — "	} 1 " 20 "
Buchen Scheitholz	14 " — "	
		1 " 20 "

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz	pro Wagen 17 M. — Pf.	} Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 Pf.
Anfeuerespäne	10 " — "	
Rinden	10 " — "	

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Der

Pforzheimer Beobachter, Auflage 4800.
Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim und Städtischer Anzeiger, Auflage 4800.
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Zeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag.

Schm. Karlsruhe, den 2. November. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Nach Eröffnung der Sitzung berichtet der Vorsitzende unter Hinweisung auf seinen in den Sälen des Collegiums befindlichen Vortrag über den ersten Gegenstand der Tagesordnung:

Den Bau der Kraichgaubahn, insbesondere Abschluss eines Concessionsvertrags mit Großh. Regierung, begründet die Anträge des Stadtraths und theilt mit, dass nun zwei gute zahlungsfähige Bauunternehmer, die Herren Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. und Bauunternehmer Kögler in Bretten, gefunden seien, welche Namens der Stadt den Bau um 9,064,000 Mark übernehmen würden und mit denselben bereits ein Anleihevertrag abgeschlossen werden, könne mit dem Bau nach Ertheilung der Concession sofort begonnen werden.

Von Seiten des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtreisereine: beiziter Altbürgermeister Malisch, wobei er erwähnt, dass der Vorstand es sich habe sehr angelegen sein lassen, die Sache für unsere Stadt so wichtige Angelegenheit mit allem Ernste zu prüfen, und wären von seiner Seite zwei Sitzungen darüber abgehalten worden, eine verstärkt durch die Mitglieder des Ausschusses. Was ein beim Güterwerb von der Stadtgemeinde etwa zu übernehmender Ausfall betreffe, so sei ihm von verschiedenen in diese Sache eingeweihten Persönlichkeiten versichert worden, dass die Abschätzung der Güter so gewissenhaft besorgt, dass nicht leicht eine Mehrausgabe zu erwarten sei, sollte aber wider Vermuthen dies dennoch der Fall sein, so sei der Stadt in Aussicht gestellt worden, solche an der Summe für Bauzinsen u. in Aufrechnung zu bringen; er empfehle daher die Anträge des Stadtraths zur Annahme, wobei er nicht unterlassen könne, seine Anerkennung dem Vorsitzenden und Berichterstatter für die in dieser Bahnangelegenheit gehaltenen vielen Bemühungen auszusprechen.

Stadtv. Bingenr spricht sich dahin aus, dass beidem Bau der Bahn selbst die Stadtgemeinde gar keine Gefahr laufe, weil in denselben nach Versicherung des Oberbürgermeisters zwei gut situierte Bauunternehmer eingetreten seien und eine ganz ansehnliche Caution zu stellen hätten. Ziffer 2 des Antrags des Stadtraths sei deshalb vorgeschlagen worden, damit wenn später zu einem Anlehen geschritten, das unter ungünstigeren Bedingungen aufgenommen werden müsste, als es die Rhein. Creditbank angeboten habe, die Pauschalsumme eine dem größeren Disagio-Verlust gleichbeitragende Erhöhung erfahre. Schließlich empfiehlt Redner den Antrag nur unter der Bedingung der Annahme von Ziffer 2, dass Großh. Regierung sich dahin erklärt, dass sie, wenn i. S. ein 4 1/2 procentiges Anlehen zu einem niedrigeren Kurs als 97 1/2 von der Stadtgemeinde abgeschlossen werden müsste, eine dem größeren Disagio-Verlust gleichbeitragende Erhöhung der Pauschalsumme werde eintreten lassen, zuzustimmen.

Stadtv. Mikolaj, besonders betonend, dass er nur als Stadtvorordneter spreche, würde das Anerbieten Großh. Regierung unverändert angenommen haben, ohne sich jedoch das Wagnis zu verhehlen, glaubt aber, dass die Bauunternehmer gut seien, das Hauptrisico als befestigt zu betrachten wäre, erwähnt ferner, dass bei Nichtannahme des §. 2 des oben erwähnten Antrags durch Großh. Regierung es immerhin zweifelhaft werden könne, ob und bis wann eine Rückzahlung der von der Stadt auf die Vorarbeiten der Bahn gemachten Vorschüsse stattfinden werde. In Folge seiner Stellung als Mitglied Großh. Finanzministeriums und weil Ziffer 2 des Antrags ihm ganz neu sei und er eine Annahme durch die Regierung nicht voraussetzen könne, wolle er zwar nicht gegen die Anträge stimmen, wisse sich aber der Abstimmung enthalten.

Stadtv. v. Bittersdorf empfiehlt die Anträge des Stadtraths, welchen aus Gründen des Rechts und der Billigkeit zuzustimmen sei.

Stadtv. Verwaltungsgerrichtsrat Biesandt erklärt dem Antrage des Stadtraths ebenfalls zuzustimmen und spricht den Wunsch aus, dass nach Genehmigung der Concession vor Aufnahme von Vorschüssen bei Großh. Amortisationskasse dem Bürgerausschuss wieder Vorlage gemacht werde.

Stadtv. Kosske spricht sein Bedauern aus, dass die Großh. Regierung das Anerbieten der Rhein. Creditbank, zu der er, nebenbei bemerkt, in keinerlei Beziehungen stehe, nicht angenommen habe. Die Stadt wäre bei der Annahme nicht in die schwierige Lage gekommen, wie sie jetzt stehe. Anfangs habe er schwere Bedenken gegen den Concessions-Gewinn gehabt, welche durch Befügung des Antrags Ziffer 2 zwar nicht gehoben, aber doch verringert worden seien, er betont insbesondere, dass die Veranlassung an Ziffer 2 festhalten müsse.

Der Stadtv. Anwalt Böck beleuchtet die Bahnbauangelegenheit von der juristischen und Stadtv. Oberbau-rath Becker von der technischen Seite.

Aus mehrfachen Erörterungen des Oberbürgermeisters Lauter heben wir hervor:

Von Großh. Regierung und den Ständen sei die Wichtigkeit fraglicher Bahn bei den Verhandlungen über das Gesetz vertrieben (1872) im Landes- und internationalen Interesse ausgesprochen und deren Bau für dringend erklärt worden. Man habe sich damals nur darum für einen Staatsbau nicht entschlossen, weil man die nöthigen technischen Kräfte nicht zur Verfügung gehabt und die Aufnahme eines Staatsanlehens für inopportun gehalten habe. Um aber möglichst bald in den Besitz einer Bahn Karlsruhe-Eppingen zu gelangen, wurde das Gesetz beschlossen, wornach an die Stadt Karlsruhe oder einen andern Unternehmer die Concession zum Bau derselben ertheilt werden konnte. Nach Erlassung des Gesetzes habe die Stadt Karlsruhe der Großh. Regierung die Hand zur Ausführung derselben geboten, indem sie die Mittel zur Vornahme der Vorarbeiten bewilligte. Diese seien unter der Leitung der Staatsbehörden vorgenommen und der Kosten-Anschlags festgestellt worden, der die Grundlage für eine mögliche Pauschalsumme bilden müsste, für welche einem Concessionär der Bau der Bahn übertragen werden sollte. Zu dieser Kosten sollten noch zugeschlagen werden, so sagt der Commissionsbericht der II. Kammer, die Bauzinsen und die Kosten der Geldbeschaffung je nach dem Stande des Geldmarktes. Von Großh. Staatsministerium wurde nach längerer Verhandlung die Pauschalsumme auf 12 Millionen Mark festgesetzt. Es ist möglich gewesen, der Großh. Regierung ein Anerbieten zur Concessionsübernahme zu machen, welches innerhalb dieser Summe lag und nach Erachten des Stadtraths den gesetzlichen Bestimmungen entsprach. Aus ganz erheblichen Rücksichtsgründen habe aber Großh. Regierung dieses Anerbieten abgelehnt und ein anderes angenommen, welches gleichzeitig eingereicht wurde, bei dem der Großh. Regierung auf die Finanzierung des nöthigen Anlehens ein weitgehender Einfluss gewahrt werden sollte; wir konnten dem unsere Zustimmung geben, jedoch nur unter Annahme der Bedingung 2, welche zu stellen man für vollkommen berechtigt sich halte. Was den Rückgang der gebildeten Auslagen betreffe, so sei man nach Lage der Akten von der Ueberzeugung durchdrungen, dass wenn wider Erwarten ein Concessionsvertrag nicht zu Stande kommen sollte, die Großh. Regierung denselben in vollem Maße zu leisten und die begonnenen Bahnarbeiten zu übernehmen habe. Die Stadt habe lediglich der Großh. Regierung in Ausführung des Gesetzes der Bahn helfend zur Seite gestanden bis zu dem Punkte der Vereiterklärung zur Einreichung eines Concessionsgesuches, das den Gesetzesbestimmungen nichts Widersprechendes enthalten habe.

Zum Schluss erhält der Berichterstatter des Vorstandes der Stadtvorordneten, Malisch, noch das Wort, worauf, wie wohl förmliche Redner dem Risiko, welches die Stadt bei diesem Unternehmen auf sich nimmt, Ausdruck verleihen haben, — die Anträge des Stadtraths einstimmig angenommen wurden. Stadtv. Kramer bemerkt vor Schluss der Sitzung, dass es eine Pflicht der Dankbarkeit der Versammlung sei, dem Oberbürgermeister für seine Verhätigungen, welche er sich in dieser Bahnangelegenheit habe angeeignet sein lassen, öffentlich die verdiente Anerkennung auszusprechen, er bittet dieser durch Erheben von den Lippen Ausdruck zu verleihen, was geschieht.

Zweiter Gegenstand der Berathung war: Herstellung einer zweiten Hauptrohrleitung vom Wasserwerk nach der Stadt (Karlsruher) und bezw. Gegentherstrom.

Berichterstatter Stadtrath Bielefeld begründet, unter Hinweisung auf seinen den Ausschussmitgliedern behändigten Vortrag, den Antrag des Stadtraths, welcher lautet:

- 1) Die Ausführung des bei der Anlage der Wasserleitung vorgesehenen Hauptrohrstranges sofort in Angriff zu nehmen;
2) dass die Mittel hierzu im Betrage von 130,000 Mark durch ein Anlehen zu beschaffen seien, über dessen Verzinsung und Tilgung im Voranschlag 1877 das Weitere vorgesehn werden soll.

Von Seiten des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtvorordneten empfiehlt Altbürgermeister Malisch, dem Antrage zuzustimmen, da die Legung einer zweiten Hauptleitung ein ganz dringendes Bedürfnis besonders für den westlichen Stadtheil sei.

Der Antrag wurde auch, nachdem Stadtrath Leichter und Becker an der Besprechung Theil genommen, einstimmig angenommen.

Der dritte Gegenstand: Erwerbung des nördlichen Brüdengebäudes in Marau kam, nachdem eine Einigung zwischen dem Stadtrathe und dem Vorstande der Stadtverordneten nicht erzielt und deshalb der Antrag Seitens des Stadtraths zurückgezogen wurde, nicht zur Berathung.

Fremde

übernachteten hier vom 3. auf den 5. November.

Darmstädter Hof. Böhring, Böhms v. Gittenheim, Reichert, Rent. v. Adern, Zier, Rfm. von Wien. Röder, Kaufm. von Ulm. Lang, Kaufm. von Bremen. Preis, Rfm. v. Darmstadt. Reintze, Rfm. v. Düsseldorf.

Deutscher Hof. Köhrenbacher, Kaufm. v. Tuttlingen. Rumpf, Rfm. v. Darmstadt.

Englischer Hof. Rammel u. Gaan, Kaufm. von Geln. Dohof, Rfm. v. Berlin. Blanckert, Direktor in Kamlik v. Basel. Barthels, Kaufm. v. Eberfeld. Schulz, Rfm. v. Gaur de fonda. Malersfeld u. Koch, Rfm. v. Frankfurt. Schmitz, Rfm. v. Jöng. Rohlfeld, Rfm. v. Fürth. Stein, Pachfeld u. Kautz, Kaufm. von Frankfurt.

Erbrüngen. Vog, Rfm. v. Neustadt. Ahrent, Rfm. v. Gimmich. Keller, Rfm. v. Heilberg. Seckles, Rfm. v. Frankfurt. Doppel, Kaufm. v. Bielefeld. Bähler, Rfm. v. Offenb. Gaurerals, Privat. von Paris. Gabriel, Rfm. v. Wien.

Geist. Lang, Kaufm. v. Geroltsb. Mayer, Rfm. v. Schönhausen. Gigerich, Rfm. v. Ueberlingen. Caspele, Rfm. v. Tübingen.

Goldener Adler. Jordan, Kaufm. v. Frankfurt. Grether, Rfm. v. Oberweiler. Maier, Rfm. v. Mannheim. Herrmann, Rfm. v. Freiburg. Keller, Rfm. v. Geln. Werber, Rfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Hahn, Rfm. v. Heilbronn. Fulda, Rfm. v. Darmstadt. Heibon, Rfm. v. Weim. Koster, Rfm. v. Freiburg. Franz, Rfm. v. Stuttgart. Frisch, Rfm. v. Frankfurt. Wolmüller, Rfm. v. Magdeburg. Dypenheimer u. Ebb, Kaufm. v. Mannheim. Marschall, Rfm. v. München. Hartmann, Rfm. v. Mainz. Böhm, Rfm. v. Prag. Duffner, Rfm. v. Furthwangen. Köster, Rfm. v. Straßburg. Koch, Kaufm. v. Frankfurt a. M. Diefenbach, Rfm. v. München. Winhardt, Rfm. v. Leipzig. Köll, Rfm. v. Geln. Wagner, Rfm. von Mainz. Kühn, Rfm. v. Erfurt. Köhler, Rfm. von Berlin. Schmitz, Rfm. v. Straßburg. Schulze, Rfm. v. Dresden. Leidloff, Rfm. v. Stuttgart. Kessler, Rfm. v. Frankfurt a. M. Lehmann v. Hamburg. Richter v. Bremen.

Hotel Große. Berckl, Rfm. v. Nagen. Dackler, Maier u. Seligmann, Rfm. v. München. Binkert, Rfm. v. Schönb. Regenberg, Kaufm. v. Penney. Heisel, Rfm. v. Heilbronn. Horn u. Werner, Rfm. v. Waldesul. Grag u. Rosenbaum, Rfm. v. Berlin. Strobel, Kaufm. v. Breslau. Reische, Kaufm. von Paris. Weber und Freudenthal, Rfm. v. Geln. Knoll, Rfm. v. Hamburg. Huber, Rfm. v. Zürich. Maierdinkel, Rfm. v. Mannheim. Faulmann u. Effrain, Rfm. v. Hamburg. Bär, Rfm. v. Frankfurt. Sommer, Kaufm. v. Heilberg. Griesler, Rfm. v. Leipzig. Maierling, Rfm. v. Württemberg. Burgauer, Kaufm. v. St. Gallen. David, Rfm. v. Basel. Haber, Fabr. v. Cranenburg. Welter m. Tochter von Mannheim. v. Plep m. Fam. a. d. Schweiz. Mayer-Gottschalk, Fabr. m. Fam. v. Schopfheim. Heilmann, Rfm. v. Frankfurt. Hoffmann, Kaufm. v. Eberfeld. Kruse, Rfm. v. Bremen. Blankenhorn, Polstechniker v. Mühlheim. Rosenthal, Rfm. v. Frankfurt. Roth, Rfm. v. Mannheim. Nathan, Rfm. v. Geln. Wulfahrt, Rfm. v. Frankfurt. Kempel, Fabr. v. Mailand. Treutle, Rfm. v. Heidelberg. Sulzer, Rfm. v. Schwepingen. Renner, Rfm. v. Rastatt. Dambel, Rfm. v. Heilbronn. Herz, Rfm. v. Hamburg. Engels, Rfm. v. Berlin. Bernays, Fabr. v. Paris. Siegfried, Rfm. v. Würzburg. Klingel, Rfm. v. Grefeld. Frey, Landtags-Abgeordneter v. Eberbach. Köhner, Rfm. v. Frankfurt.

Hotel Stoffleth. Bertheimer, Kaufm. v. Offenb. Burg. Winde, Rfm. v. Geln. Metz, Rfm. v. Metz. Menzinger. Kuhmann, Rfm. v. Geln. Schwent, Rfm. v. Weereburg. Härber, Rfm. v. Darmstadt. Fischer und Knopf, Priv. v. Juelbrücken. Sonnenmann m. Frau v. Heilbronn. Lavollette, Rfm. v. Brüssel. Gottschalk, Rfm. v. Mainz. Erlendach, Kaufm. von Stuttgart. Fichels, Priv. v. Königsbad. Gerson, Kaufm. von Frankfurt. Wegel, Priv. v. Basel. Scheurer, Rfm. v. Geln.

Prinz Mag. Scholl, Rfm. v. Geln. Kippling, Rfm. v. Geln. Reintardt, Rfm. v. Braub. Böhler, Rfm. v. Stein. Schnellhosen, Kaufm. v. Linz. Männer, Rfm. v. Neumark. Kischer, Rfm. v. Stuttgart. Metz, Fabr. u. Jüngling, Rfm. von Frankfurt. Beth, Hotelier v. Berlin. Viegler u. Maas, Brauer v. Kipplingen. Staudacher, Orgelbauer v. Straubing. Stöckel, Wirth v. Rempen.

Rothes Haus. Wertheimer, Rfm. v. Offenb. Rog, Kaufm. von Stuttgart. Hartung, Rfm. v. Geln. Heibel, Rfm. v. Geln. Conrad, Rfm. v. Mainz. Salzer, Kaufm. v. Omiind. Metzger, Rent. v. Schaffhausen. Hübsch m. Tochter v. Eberthal.